

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09257233
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Zwenkau, Stadt
Anschrift	Pfarrgasse 8
Gem. * Fl-stck. * Flur	Zwenkau * 17/9
Bauwerksname	Sattelhof Zwenkau

Kurzcharakteristik

Lehnshof und Rittergut mit Herrenhaus, Stallgebäude und Scheune (ehemals Heuersdorf, Dorfstraße 65); stattliches zweigeschossiges Wohnhaus in reichem Fachwerk, Stallgebäude und Scheune ebenfalls Fachwerk; regionalgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Der Sattelhof ist ein Vierseithof, bestehend aus dem sog. Herrenhaus, einem Seitengebäude über winkligem Grundriss und einer Scheune. Als Sattelhöfe bezeichnete man in der Vergangenheit Güter, die eine übergeordnete Stellung einnahmen und von Frondiensten und anderen Abgaben weitgehend befreit waren. Andererseits hatten sie dem Gutsherrn Pferde zu stellen oder im Kriegsfall einen Berittenen zu entsenden. Den Sattelhöfen oblag die Gerichtsbarkeit über die ihnen zugeordneten Höfe. Der Zwenkauer Sattelhof wurde erstmals 1431 als "Sedilhoff" urkundlich erwähnt, damals war er ein Merseburger Lehnsgut. Ab 1595 war der Zwenkauer Rat Lehnsnehmer (formell bis um 1850).

Bei dem Herrenhaus handelt es sich um einen zweigeschossigen Fachwerkbau mit Satteldach. Die Fachwerkkonstruktion ist besonders reich (Andreaskreuze) und seit der letzten Instandsetzung wieder in Gänze sichtbar, verschiedene Partien erneuert. Eichener Türstock dendrochronologisch von 1336 (vermutlich wiederverwendet), geschnitzte Haustür, über der Haustür Befund einer Wandmalerei (Figur der Justitia) zugedeckt. Seitengebäude, um 1800, ebenfalls in Fachwerk, verputzt, Krüppelwalmdach mit Gaupen. Scheune (aus Heuersdorf nach Zwenkau umgesetzt), um 1800 errichtet, Fachwerkbau, Satteldach. Das sog. Herrenhaus des Sattelhofes ist das älteste Gebäude von Zwenkau, hierdurch von hohem ortsgeschichtlichem Dokumentationswert. Aufgrund seines Alters und seiner Bauform überdies eines der baugeschichtlich bedeutendsten Profangebäude im Landkreis Leipzig. In seiner Eigenschaft als ehemaliger Sattelhof ist die Hofanlage ein herausragendes Zeugnis zu den regionalen Besitz- und Rechtsverhältnissen im Mittelalter und der frühen Neuzeit, durch seinen Namen verweist der Hof auf seine Ursprünge in der Zeit der Kolonisierung. In diesem Sinne stellt der Sattelhof für die Region einen überdurchschnittlich bedeutsamen Denkmalwert dar.

LfD/2011

Datierung 1547 Dendro (Sattelhof); 1692 (bauliche Maßnahmen), im Kern älter; um 1800 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09257233 A**
Aufnahmejahr 2007
Fotograf Brockow, Thomas
Beschreibung Ehemaliges Rittergut mit Herrenhaus, Stallgebäude und Scheune (ehem. Heuersdorf, Dorfstraße 65)



Fotonummer **F 09257233 B**
Aufnahmejahr 2008
Fotograf Brockow, Thomas
Beschreibung Ehemaliges Rittergut mit Herrenhaus, Stallgebäude und Scheune (ehem. Heuersdorf, Dorfstraße 65)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

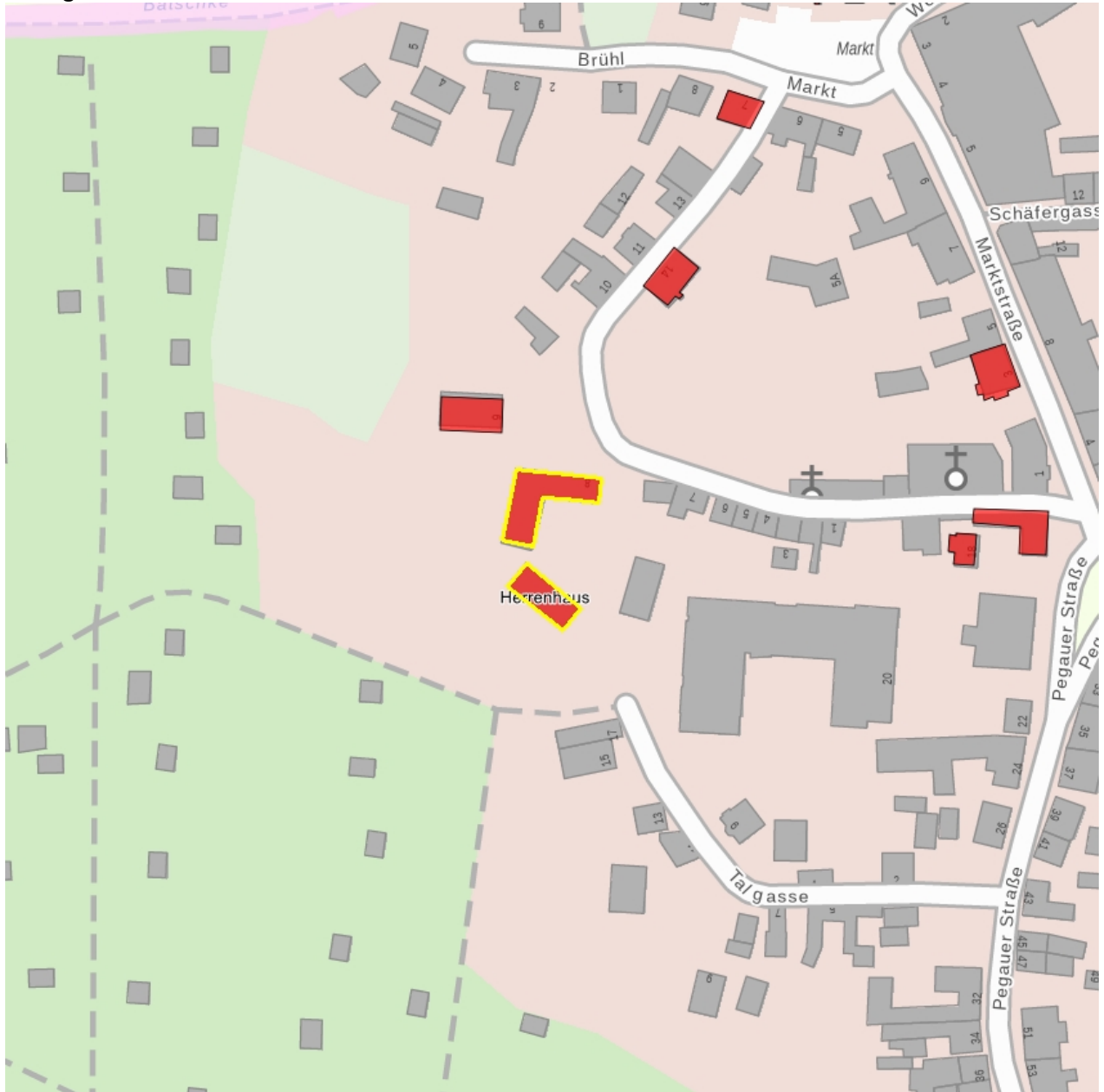
F 09257233 H
2004
Brockow, Thomas
Ehemaliges Rittergut, Herrenhaus; Giebel



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09257233 J
2004
Brockow, Thomas
Ehemaliges Rittergut mit Herrenhaus, Stallgebäude und
Scheune (ehem. Heuersdorf, Dorfstraße 65)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

